



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung, 18.11.2021

Landesfrauenrat Sachsen e.V. gegen Bismarckdenkmal in Bautzen

Der Landesfrauenrat Sachsen protestiert gegen die Pläne zur Neuerrichtung eines Bismarckdenkmals auf dem Berg Czorneboh/Čornobóh bei Bautzen. Gegen die Rekonstruktion und Aufstellung eines fast drei Meter hohen Standbildes Otto von Bismarcks wurden von Seiten der Sorben, der Wissenschaft, der Kirchen sowie von Kunst und Kultur bereits zahlreiche gewichtige Argumente genannt. Wir schließen uns diesem breiten gesellschaftlichen Widerspruch an.

Auch aus frauenpolitischer Sicht sendet die Neuerrichtung eines preußischen Feldherrendenkmals im Jahr 2021 ein fatales geschichtspolitisches Signal. Das Bismarcksche Kaiserreich zeichnete sich durch eine höchst illiberale, anti-emanzipatorische Frauenpolitik aus. Frauen waren vom Wahlrecht ausgeschlossen und durften sich nicht in politischen Parteien und Vereinigungen engagieren. Der Zugang zu höherer Bildung und Universitäten blieb ihnen bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts verwehrt.

Gegen die Entmündigung und rechtliche Benachteiligung der Frauen formierte sich bereits ab Mitte des 19. Jahrhunderts eine Frauenbewegung, die sich zu einer der größten sozialen Bewegungen des Kaiserreichs entwickelte. Sachsen war eines der wichtigsten Zentren des Kampfes für Freiheit, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung.

Seit 2016 führt der Landesfrauenrat Sachsen das Projekt „frauenorte sachsen“ durch, mit dem Frauen gewürdigt werden, die durch ihr außerordentliches Engagement die Geschichte Sachsens in allen gesellschaftlichen Bereichen mitgeprägt haben. An den Wirkungsorten dieser Frauen werden Informationstafeln aufgestellt. Sie sollen die Möglichkeit bieten, sich kritisch mit Geschlechterrollen und klischeehaften Zuschreibungen auseinanderzusetzen.

2018 haben wir in Bautzen/Budyšin eine Tafel zur Erinnerung an die Tanztherapeutin und Musikpädagogin Christel Ulbrich (1908-1996) eingeweiht. Seit dem Frühjahr 2021 erinnert in Radibor/Radwor eine zweisprachige Informationstafel an das Leben und Wirken der sorbischen Journalistin und Widerstandskämpferin Dr. Maria Grollmuß/Dr. Marja Grólmusec.

Susanne Köhler, Vorsitzende des Landesfrauenrates Sachsen, sagt: „Wir zeichnen verdienstvolle Frauen aus. Es entsteht kein Gewinn daraus, Überholtem und Illiberalem ein Denkmal zu setzen“.

Daher appellieren wir an die Vertreterinnen und Vertreter aller demokratischen Parteien in Bautzen, der Errichtung eines Bismarckdenkmals zu widersprechen.

Susanne Köhler | Vorsitzende Landesfrauenrat Sachsen e.V. | 035131418924

Dr. Jessica Bock | Stellv. Vorsitzende, Mitglied im Fachbeirat „Frauenorte Sachsen“ | 017620747750